

auch wenn es sonst nicht unsere sache ist, gegenbeweise gegen bullenkonstruktionen zu liefern, wollen wir hier ein paar tatsachen öffentlich machen, weil sie offensichtlich vorhaben, jetzt an einzelnen politisch bekannten leuten beispielhaft vorzuführen, dass sie machen können, was sie wollen, um schrecken - terror zu verbreiten.

die bullen wissen nichts darüber, wie wir uns bewegen, wie wir unsere aktionen vorbereiten, wie unsere zusammenarbeit mit der legalen linken praktisch aussieht. dass sie hemmungslos mit fälschungen gegen den sich entwickelnden antiimperialistischen widerstand losschlagen, ist keine überraschung. das sind sie.

1) die schärfste geschichte ist ihre 'erste verhaftung im fall kroesen'.

helga roos ist den bullen sicher schon seit einigen jahren ein dorn im auge. sie hat politisch in der antiimperialistischen bewegung und für die gefangenen aus der guerilla gekämpft. mit der aktion des kommandos GUDRUN ENSSLIN hat sie nichts zu tun.

nicht sie - zwei männer von uns haben am 14.9. (am tag vor der aktion) am frühen nachmittag das zelt im kaufhof am paradeplatz in mannheim gekauft. das ist dort in den büchern überprüfbar. es stimmt, dass wir schon mehrere tage vor der aktion an diesem hang waren. ein zelt haben wir aber bis dahin nicht gebraucht. sie hat uns auch keinen kakao gebracht.

wenn es eine flasche mit ihren fingerabdrücken gibt, dann haben sie die bullen dort hingelegt oder die abdrücke nachträglich draufgemacht, wie es in irland schon gelaufen ist. vermitteln soll das ding auch: wir sitzen in position und 'sympathisanten' bedienen uns.

2) gabriele gebhard ist verhaftet worden, weil gisela dutzi als illegale bei ihr gewohnt haben soll. jeder, der die scene im heidelberg-mannheimer raum kennt, weiss, dass ihre eine der polizeibekanntesten adressen ist. dass eine illegale nicht dort lebt, ist schon banal zu sagen. als weiteren gipfel haben wir gehört, dass sie an der erklärung des kommandos SIGURD DEBUS mitgearbeitet haben soll. ach so.

3) während des letzten hungerstreiks sind in heidelberg zwei typen verhaftet worden. nach unserer aktion gegen kroesen erfinden die bullen zwei leute auf einem motorrad, das kroesen hinterhergefahren sein soll, und präsentieren dazu die passende kfz-nummer im notizbuch eines der beiden als fahndungserfolg. tatsache ist, dass ein motorrad zu keiner zeit in der vorbereitung zu dieser aktion eine rolle gespielt hat. bei einem von den beiden, karl grosser, der zum zeitpunkt der aktionen schon fast 5 monate im knast saß, wurde der haftbefehl jetzt auf den 'neuesten stand' gebracht mit der konstruktion: 'beteiligung an kroesen'. er hat mit der aktion gegen kroesen genausowenig zu tun wie mit der in ramstein.

die ganzen konstruktionen sind absurd. natürlich weiß niemand ausser uns, die die aktionen durchführen, wann wo welche aktion geplant ist.

beide aktionen haben von anfang bis ende nur leute aus der raf ausgeheckt, vorbereitet und durchgeführt.  
in der zusammenarbeit zwischen uns und leuten aus der legalität ist vieles möglich. so eine nähe und intensität an der konkreten aktion, wie sie die bullen hier behaupten, aber nicht. ist das verhältnis bei jemandem so, ist er bei uns.

man könnte über den 'fahndungsdruck', unter dem sie stehen, witzeln, wäre nicht die realität hinter ihren konstruktionen die vernichtungsmaschine, die gegen leute, die nicht darauf vorbereitet sind, in gang gesetzt wird - exemplarisch gegen die struktur, die sie nicht kennen.

was mit der verhaftung von sabine schmitz und johannes thimme 76 angefangen hat und später gegen christine und harald biehal lief, über die 50 verhaftungen während des hungerstreiks, den 'schwarzen block', hat jetzt eine neue qualität. es bildet sich hier eine neue repressive linie ab, mit der sie etwas zerschlagen wollen, das sie nicht in den griff kriegen, wofür sie die formel von der 'legalen raf' in die welt gesetzt haben.

so etwas gibt es nicht und kann es nicht geben.

was es gibt, ist der anfang einer antiimperialistischen bewegung in der brd, die das isolierte zirkelwesen, die 'antifa-gruppen', 3.welt-gruppen, frauengruppen, knastgruppen, antimilitaristische gruppen usw gesprengt hat, die sich in einem p o l i t i s c h e n zusammenhang mit der strategie der guerilla in der metropole begreift.

in ihr ist e i n e sache, dass begriffen wurde, dass fundamentaler widerstand - jeder politische schritt, der es ernst meint - sich der kontrolle durch den staat entziehen muss, so ist es seit jahren überall üblich und ganz selbstverständlich, dass leute, die legal leben, die überwachung ausmanövrieren, wenn sie sich treffen wollen, damit verfassungsschutz und politische polizei nicht registrieren, wer wo sich mit wem trifft und um was es geht.  
gegen eine präventive staatsschutzstrategie, die entwicklungen schon zerstören will, bevor sie sich überhaupt gebildet haben, ist das auch die einzige möglichkeit.

das geht dem staatsschutz natürlich ans mark. und so macht er das auch jetzt bei den genossen, die er mit unseren aktionen in verbindung bringen will, zum ausgangspunkt ihrer kriminalisierung: ein paar wochen für sie verschwunden, haare abgeschnitten, observation abgehängt, kurz - 'konspiratives verhalten'.

aber wenn sie das kriminalisieren, dann geht es darum, den polizeilichen sonnenstaat politisch auf die füsse zu stellen: dass in diesem staat normalzustand sein soll, dass jeder zu jeder zeit unter kontrolle und erfassung steht und das akzeptiert - und kriminell, wenn er sich dem entzieht.

raf

7.11.81